

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 11
KARL HONAY

Wien, am 10. Jänner 1931.

Ein Franz Domes-Hof in Wien.

Die Gemeinde Wien benennt eine grosse Wohnhausanlage nach dem verstorbenen Gewerkschaftsführer Franz Domes.

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen den Beschluss gefasst, die städtische Wohnhausanlage in Margareten, Margaretengürtel 126-134, zur bleibenden Erinnerung an den am 11. Juli 1930 verstorbenen Führer der österreichischen Gewerkschaftsbewegung Franz Domes, dessen ganzes Leben der österreichischen Arbeiterschaft gewidmet war, "Franz Domes-Hof" zu benennen. Die Aussenseite wird eine leicht sichtbare Aufschrift "Franz Domes-Hof" tragen. Ausserdem wird im Inneren des Hauses eine Erläuterungstafel mit folgendem Wortlaut angebracht werden: "Franz Domes (1863-1930), Nationalrat, Präsident der Wiener Arbeiterkammer, Gewerkschaftsführer."

Franz Domes wurde am 25. Juni 1863 in Wien als Sohn eines Schlossergehilfen geboren. Er besuchte die Volks- und Bürgerschule in Wien und war dann einige Zeit hindurch in der väterlichen Werkstatt tätig. Dann begab sich Domes auf die Wanderschaft, die ihn durch fast alle Länder Mitteleuropas führte. Nach Beendigung der Militärzeit arbeitete Franz Domes als Schlosser in den Arsenalwerkstätten. Schon in dieser Zeit wandte er sich der gewerkschaftlichen Tätigkeit zu und gründete mit Freunden und Gesinnungsgenossen den niederösterreichischen Metallarbeiterverein. 1895 trat Domes in den Dienst des Metallarbeiterverbandes, dessen Sekretär er drei Jahre später wurde; im Jahre 1918 wurde er zum Obmann des Metallarbeiterverbandes gewählt. Franz Domes, der im Jahre 1920 auch zum Vorsitzenden der Gewerkschaftskommission gewählt wurde, war einer der hervorragendsten Führer der gesamten österreichischen Gewerkschaftsbewegung. Auch politisch war Domes in hervorragender Weise tätig. Im Jahre 1917 wurde er in den Vorstand der sozialdemokratischen Partei gewählt, seit 1918 war er Mitglied der Parteikontrolle. Franz Domes hatte natürlich auch eine Reihe der wichtigsten öffentlichen Funktionen inne. Schon im Jahre 1906 war er in den Gemeinderat gewählt worden, im Jahre 1911 in den Reichsrat. Auch der konstituierenden Nationalversammlung und dann dem Nationalrat gehörte er in allen Wahlperioden an. Als im Jahre 1921 Arbeiterkammern errichtet wurden, wurde Domes zum Präsidenten der Wiener Kammer für Arbeiter und Angestellte und des österreichischen Arbeiterkammertages gewählt. Am 11. Juli 1930 wurde Franz Domes seiner umfassenden Tätigkeit durch den Tod entrissen.

.....

Sitzung der Bezirksvertretung Margareten.

Übermorgen, Montag, tritt die Bezirksvertretung Margareten um 17 Uhr zu einer öffentlichen und vertraulichen Sitzung zusammen.

.....

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

Drittes Blatt.

Wien, am 10. Jänner 1931.

Neustift am Walde, beginnend von der Einmündung der Rathstrasse in der Richtung gegen die Khevenhüllerstrasse und durch die Khevenhüllerstrasse in der Richtung gegen die Pötzleinsdorferstrasse ist verboten.

Alle anderen Fahrzeuge und Fahrräder dürfen den engen Teil der Khevenhüllerstrasse nur langsam herabfahren.

II. Uebertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidirektion nach § 79 des Wiener Strassenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 Schilling, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

III. Die Magistrats-Kundmachung vom 11. IX. 1923, Mag. Abt. 52/2635/23 wird aufgehoben.

Wiederbelegung gemeinsamer Gräber im Meidlinger Friedhofe.

Der Magistrat hat eine Kundmachung erlassen, wonach die gemeinsamen Gräber in der Gruppe I c im Meidlinger Friedhofe nach dem 1. März wiederbelegt werden. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig. Gesuche um Zulassung solcher Enterdigungen sind bis längstens 20. Februar bei der Magistrats-Abteilung 12 einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen kann keine Rücksicht genommen werden. Nach dem 1. März werden von den angeführten Gräbern die Grabkreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und aufbewahrt werden. Die Grabkreuze werden binnen Jahresfrist den regelmässigen Eigentümern die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und der Gemeinde Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen, ausgefolgt werden.

Neubau von Hauptunratskanälen.

Zur Kanalisierung der Wohnhausanlage Rinnböckstrasse-Zippererstrasse in Simmering ist der Neubau einer Reihe von Hauptunratskanälen in der Wilhelm Otto-Strasse, in der Zippererstrasse und in einer Reihe noch unbenannter Strassenzüge notwendig. Die Baukosten für die neuen Kanäle betragen 74.000 Schilling. In seiner letzten Sitzung hat daher der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten den Bau der neuen Kanäle beschlossen und die erforderlichen Kosten genehmigt.

Sitzungen der Bezirksvertretungen Mariahilf und Alsergrund.

Die Bezirksvertretung Alsergrund tritt am Mittwoch, den 14. Jänner, um 5 Uhr nachmittags zu einer öffentlichen und vertraulichen Sitzung zusammen.

Am Donnerstag, den 29. Jänner, tritt die Bezirksvertretung Mariahilf um 6 Uhr nachmittags zu einer öffentlichen Sitzung zusammen.
